

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903**

118 (29.4.1903) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Drittes Blatt.

Mittwoch den 29. April

1903.

## Bekanntmachung.

Nr. 7400. In dem für den städtischen Wafenmeister neu errichteten Gebäude Schlachthausstraße 17 (zwischen der Kaserne Gottesaue und der Eisenbahn) ist die Einrichtung zum Baden und Reinigen von Hunden getroffen.

Der städtische Wafenmeister ist berechtigt, für die auf Wunsch des Hundebesizers vorgenommenen einzelnen Verrichtungen folgende Gebühren zu erheben:

für Reinigen eines großen Hundes . . . . .	Mk. 2.—,
" " " mittleren " . . . . .	Mk. 1.—,
" " " kleinen " . . . . .	Mk. 0.60,
" ganzes Scheren eines großen Hundes . . . . .	Mk. 3.—,
" " " mittleren " . . . . .	Mk. 2.—,
" " " kleinen " . . . . .	Mk. 1.50,
" halbes " " großen " . . . . .	Mk. 2.—,
" " " mittleren " . . . . .	Mk. 1.50,
" " " kleinen " . . . . .	Mk. 1.—.

Die Vergütung für andere Dienstleistungen, z. B. Einreiben und Salben der Hunde, bleibt der vorherigen Vereinbarung zwischen dem Besitzer des Hundes und dem Wafenmeister überlassen.

Karlsruhe, den 21. April 1903.

Der Stadtrat.  
Schnebler.

G. Bed.

## Kirchlich-liberale Vereinigung.

### Versammlung

am Montag den 4. Mai, 8 Uhr, im Nebenzimmer der „Eintracht“.

Tagesordnung:

1. Der Entwurf eines neuen Lehrbuchs für den evangelischen Religionsunterricht und die Katechismusfrage.
2. Die Anträge auf Abänderung der Kirchenverfassung. (Referent: Stadtpfarrer Rapp.)

Zu dieser Versammlung, wie auch zu der am **Mittwoch den 6. Mai** im Wintergarten des „Hotel Tannhäuser“, von morgens **10 Uhr** ab stattfindenden

### Landesversammlung

der Kirchlich-liberalen Vereinigung mit der gleichen Tagesordnung werden hiermit die diesigen Mitglieder derselben, die Mitglieder des Protestantenvereins und alle Freunde einer Reform des evangelischen Religionsunterrichts, insbesondere aus dem Lehrerkreise, freundlichst eingeladen.

Rapp, Stadtpfarrer,

Hoepfner, Kommerzienrat,

K. von Stoeffer, Geheimrat.

Dieser Einladung schließen sich an

namens des Protestantenvereins:

Brückner, Stadtpfarrer,

J. Weiß, Weinhändler;

namens der evangelischen Lehrerschaft:

Specht, Stadtschulrat,

Hüffner, Oberlehrer,

Schumacher, Hauptlehrer.

Sämtliche hier Unterzeichneten sind zugleich bereit, zur Dedung der sehr bedeutenden Kosten für die Herstellung des neuen Lehrbuchs und für die nötigen Vorbereitungen zu seiner Einführung freiwillige Gaben in jeder Höhe entgegenzunehmen.

### Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 30. April 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Salonstisch, 1 Bauernstisch, 1 Bildertafel, 1 Wanduhr, 1 Registrierkasse, 1 Kommode, 1 Kassenschrank, 1 Vertiko, 2 aufgerichtete Betten, 1 Sofa mit 4 Polsterkissen und 1 Spiegel mit Konsole.

Karlsruhe, den 28. April 1903.

Keller, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 30. April 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 dahier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Leiterwagen, 4 Kleiderschränke, 1 Bett, 2 Sofas, 5 Fauteuils, 1 Teppich, 1 Silberständer, 2 Trumeaupiegel, 3 Bilder, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Damenschreibtisch, 2 Tische, 7 Leberstühle, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonniere, 6 Polsterstühle, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Regulateur, 1 Herrenfahrrad und 1 Herd.

Strang, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Amalienstraße 6, in angenehmer Lage, ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller besonderer Verhältnisse wegen auf 15. Mai oder auch für später zu vermieten. Näheres parterre.

\* Herrenstraße 17, Eckhaus der Kaiserstraße, ist eine Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung nachmittags von 2-6 Uhr. Näheres Lammstraße 8 im Laden.

\* 2.1. Kaiserstraße 140 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Luisestraße 32 ist im 4. Stock, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten.

\* Luisestraße 50 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, um den Preis von 290 Mark auf 1. Juli zu vermieten.

\* Luisestraße 73 sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche (mit Gas), Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, 2. Stock per sofort, 3. Stock per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.

\* Marienstraße 44, parterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

\* Mathystraße 10, Ecke Sonntagplatz, sind wegen Bezug zwei der Neuzeit entsprechende Herrschaftswohnungen von 5-6 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch, links.

\* Schönenstraße 61 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Ebenso ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 1 großen Zimmer und Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im Laden.

\* 2.1. Werderstraße 61 sind auf 1. Juli freundliche 2 und 3 Zimmerwohnungen mit je einer Mansarde, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

### Schöne 5 Zimmerwohnung,

2. Stock, mit Balkon, Badezimmer, Mansarden, 2 Kellern und sonstigem Zugehör auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten: Hirschstraße 10, nächst der Kaiserstraße. Zu erfragen parterre. \*2.1.

### Zimmer zu vermieten.

4.1. Bähringerstraße 98 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

\* Lammstraße 7a, Eingang Lammstraße, ist 4 Treppen hoch links ein schön und gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

In seinem Hause ist ein schönes Mansardenzimmer mit großen Fenstern, Aussicht auf den Stephanplatz, an eine Schülerin oder solides Fräulein zu vermieten. Näheres Amalienstraße 31 im 3. Stock.

\* Adlerstraße 27, zwei Treppen, ist ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Mai an einen besseren Herrn zu vermieten.

\* Ein sehr schönes, großes Zimmer mit zwei Betten und guter bürgerlicher Pension ist an zwei Herren oder bessere Arbeiter sogleich oder später zu vermieten: Kronenstraße 34, 1 Treppe hoch.

\* 2.1. Waldstraße 11, Vorderhaus, eine Treppe, nach der Straße gehend, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten.

\* Wilhelmstraße 7, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

\* Kreuzstraße 20 im 3. Stock sind einige gut möblierte Zimmer, ohne Vis-à-vis, mit und ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten.

### Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten: Schützenstraße 9, 4. Stock links. 2.1.



\*2.1. **Uhländstraße 22**  
ist ein großes, unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person billig zu vermieten. Näheres parterre.

**Zimmer mit Pension.**  
\*3.1. Waldstraße 62, 3. Stock, ist ein großes, schönes, gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen besseren Herrn per 1. Mai zu vermieten.

**Dienst-Anträge.**  
3.1. Ein fleißiges, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit in kleinen Haushalt bei hohem Lohn auf 1. Mai gesucht: Lessingstraße 44, parterre.  
\* Ein älteres Mädchen, welches kochen, bügeln kann und Hausarbeit versteht, zu einzelner Dame nach **Lichtenthal** auf 1. Juni gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Gartenstraße 13.

**C.** Nach **Pforzheim** findet eine gute Köchin vorzügliche Stelle bei hohem Lohn. Eben- solche Stelle ist auch nach **Bruchsal** vor- gemeint. Alles Nähere bei Frau **Kast**, Waldstraße 29, 2. Stock.

\* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. Mai gute Stelle: Amalienstraße 46, 1 Treppe hoch.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten übernimmt, wird auf 1. Mai gesucht: Kaiserstraße 67 im Laden.

**C.** Ein besseres Kindermädchen, Kinder- gärtnerin und Kinderfräulein finden bei hohem Lohn vorzügliche Stellen in nur feinen Häusern. Alles Nähere bei Frau **Kast**, Waldstraße 29, 2. Stock.

**Wirt gesucht.**  
3.1. Für ein schönes, rentables Geschäft (Wirt- schaft) werden tüchtige junge, unbescholtene Eheleute für alsbald gesucht. Metzger bevorzugt. Offerten unter Nr. 3795 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Unentgeltlicher**  
**Arbeits- und Wohnungsnachweis,**  
**Karlsruhe, Bähringerstraße 112.**

**Stellen finden:**  
Küchfütterer, Dörsenknechte, Landw. Knechte, jüngere Gärtner, Hafner, Ofenseher, Metallschleifer, Metall- formen, jüngere Kupferschmiede, Weißblechner, selbst- formen, jüngere Kupferschmiede, Bankschmiede, ält., tücht. Bau- schlosser, tücht. Fahrradmechaniker, Wagner, Kastenmacher, Kastenbinder, Radmacher, Buchbinder, bewandert in der Kartonagearbeit, Tapeziere, Polsterer und Dekorateur, tücht. Bau- und Möbels- schreiner, Säger, Maschinenarbeiter, Bürstenmacher, jung. Korbmacher, jung. Küfer, Holz- u. Kellerarbeit, selbst. Konditor, Cigarrenwickelmacher, Schneider a. Besche u. Tag, gr. u. kl. Stücke, tücht. Schuhmacher für neue Arbeit, jung., tücht. Friseur, tücht. Maurer a. grobe Arbeit, Steinbauer a. Grabsteine, ält., selbst. Glaser (Rahmenmacher), tücht. Maler u. Anstreicher, tücht. Plattenleger, 1 Bilderrahmenkolorateur, jung. Schreiber, 14-16 Jahre alt, jung. Hausburichen, 17-19 Jahre alt, tücht. Fuhrknechte.

**Weibliches Dienstpersonal:**  
Mädchen für alle Arbeiten, Haus- und Küchen- mädchen, Zimmermädchen, Köchinnen.

**Lehrstellen**  
finden fast alle Berufe.  
NB. Bei schriftlichen Anfragen bittet man Post- karte mit Rückantwort oder Brief mit Retourmarke zu verwenden.

**Mädchen-Gesuch.**  
\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf 1. Mai Stelle: Ecke Karl- und Amalien- straße 14 b im 2. Stock.

**Mädchen gesucht.**  
\* Suche für sofort oder 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
**Fr. Kling**, zu den Schildbürgern,  
Bahnhofstraße 16.

**Ein kräftiges Mädchen,**  
nicht unter 24 Jahren, welches selbständig bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte willig besorgt, findet auf 1. Mai gut bezahlte Stellung. Zu er- fragen **Kaiserstraße 153**, 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**  
Fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten auf 1. Mai gesucht: Kriegstraße 69, parterre.

**C. Köchin**, eine gewandte, findet in einem guten Haus vorzüg- liche Stelle. Lohn 25-30 M. monatlich, je nach Leistung. Ebenso findet ein fleißiges **Zimmermädchen**, welches nähen kann, sehr gute Stelle. Alles Nähere bei Frau **Kast**, Waldstr. 29.

**Mädchen-Gesuch.**  
2.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürger- lich kochen kann u. Hausarbeit mitübernimmt, wird bei hohem Lohn zu kleiner Familie gesucht: Krieg- straße 69 II.

**Ordentliches Mädchen**  
für alle häuslichen Arbeiten auf 1. Mai gesucht: Kaiserstraße 138, 4. Stock.

**J. D.**  
2 tüchtige, gefehte **Buffetdamen**,  
1 **Haushilfe**, welcher servieren will, guter Verdienst,  
1 **Haushilfe**, welches kochen kann,  
1 **Küchenchef**, 80 Mark, sofort gesucht.  
**Haushilfen** und **Küchenmädchen** finden immer gute Stellen.  
Bureau **Dietrich**, Kreuzstraße 20.

**Junger Hausburiche**  
(solcher direkt vom Lande bevorzugt) sofort gesucht: Karlstraße 13 a im Laden.

\*2.1. Ein jüngerer **Haus-(Kegel-)Buriche** findet sofort gute Stelle bei **Schäfer**, zum Wirt- temberger Hof, Uhländstraße 22.

\* Eine Frau oder ein Mädchen für **Monatsstelle** gesucht: Markgrafenstraße 2.

**Filiale gesucht.**  
\*2.1. Eine kautionsfähige junge Frau sucht eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter Nr. 3796 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**F. Ein Junge,** 2.1. der Schule entlassen, sucht Stellung als **Kellnerlehrling**. Bureau **C. Fuhr**, Ritterstr. 6.

**Hausdiener,**  
der auch im Baden bewandert und mit guten Zeug- nissen versehen ist, sucht sofort Stellung. Gest. Offerten sind unter Nr. 3792 im Kontor des Tag- blattes abzugeben.

**Hausburichstelle-Gesuch.**  
\* Ein Buriche mit guten Zeugnissen sucht Stel- lung als **Haushilfe**, am liebsten bei einer Herrschaft. Offerten unter Nr. 3793 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Beschäftigungs-Gesuche.**  
\* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Ritterstraße 34, 4. Stock.

\*2.1. Eine im Waschen erfahrene Frau nimmt für zu Hause Wäsche zum Waschen und **Bügeln** an. Ebenso sucht dieselbe Kundschaft im Waschen und Bügeln. Zu erfragen Kaiserstraße 227, Hinter- haus, 3. Stock.

**Verloren**  
wurde Montag abend zwischen 1/2 6 u. 6 Uhr von der Ludwig-Wilhelmstraße bis Durlachertor ein **Schlüsselbund**. Abzugeben: Fasanenstraße 19 im 4. Stock.

\* **Zugelassen**  
ist ein großer, schwarzer **Bernhardinerhund**. Abzuholen gegen die **Einrückungsgebühr** und das **Futtergeld** **Klauprechtstraße 24**.

**Haus-Verkauf.**  
\* Gut erbautes, rentables Privathaus mit Garten in schöner Lage der Südweststadt ist bei kleiner An- zahlung zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 3794 an das Kontor des Tag- blattes erbeten.

**Feiner Kameltaschen-Diwan,**  
ganz neu, wegen Platzmangel sehr billig zu ver- kaufen: Uhländstraße 2 a, 2. Stock.

**Restkauffschilling**  
im Betrage von **3100 Mark** in Terminen zahlbar, mit 5 % verzinslich, innerhalb der Schöpfung, mit üblichem Nachlaß zu verkaufen. Agenten nicht erwünscht. Offerten unter Nr. 3797 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

2.1. Ein fast neues, schwarzes **Seidenkleid**, auf Seide gearbeitet, sowie ein hellblaues **Seiden- kleid** und weißes **Moirekleid**, für eine mittel- starke Figur passend, sind preiswert zu verkaufen: Kriegstraße 69, 2. Stock.

**Gis kasten,**  
ein großer, 2türiger, ist billig zu verkaufen: Viktoria- straße 10.

**Sportwagen,**  
zweiflügelig, verstellbar, sehr stark gebaut, Sitze und Lehnen Rohrstuhlgeflecht, billig zu verkaufen: Scheffelstraße 62, parterre.

**Baumaterial vom Abbruch.**  
**Biegel, Balken, I Träger, Türen, Fenster, Gewände, Staffeltreite** etc. werden billig abge- geben. Näheres Scheffelstraße 56, 2. Stock. 6.1.

**Mehl.**

6 Pfd. Kaiserzug	90 $\mathcal{F}$ .
12 1/2 Pfd. "	1.80 $\mathcal{M}$ .
25 Pfd. "	3.50 $\mathcal{M}$ .
1 Sack, 200 Pfd.	27.- $\mathcal{M}$ .
6 Pfd. Weizenmehl	85 $\mathcal{F}$ .
12 1/2 Pfd. " 000	1.70 $\mathcal{M}$ .
25 Pfd. " 000	3.30 $\mathcal{M}$ .
1 Sack, 200 Pfd.	25.- $\mathcal{M}$ .

empfehlen **Fritz Leppert**, Amalienstr. 14.

**Weis.**

Bruchreis, grobkörnig, blütenweiß, per Pfd.	12 $\mathcal{F}$ .
Rangontafelreis	15 $\mathcal{F}$ .
Bassintafelreis	20 $\mathcal{F}$ .
Japantafelreis	24 $\mathcal{F}$ .
Javatafelreis	30 $\mathcal{F}$ .
Batantafelreis	30 $\mathcal{F}$ .
Carolina-Weis, echt	40 $\mathcal{F}$ .

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

**Fritz Leppert**, Amalienstr. 14.

**Nürnberger Ohsenmaulsalat**  
per 10 Pfund-Fäschchen  $\mathcal{M}$  3.-,  
per 2 Pfund-Dose 95  $\mathcal{F}$   
empfehlen **Fritz Leppert**, Amalienstr. 14.

**Spargeln**  
treffen jetzt etwas reichlicher ein und empfehle ich sowohl Tafel- als auch Suppenspargeln zum jeweils- billigen billigsten Tagespreis.  
**Fritz Leppert**, Amalienstr. 14.

**Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr.** In den Tagen vom 18. bis 24. April 1903 sind an- gekommen: „Heinrich“ mit Zement, „Morgen- stern“ mit Backsteinen, „Straßburg XIV“ mit Ge- treide und Stückgut, „Aegir“ mit Kohlen, „Frangiska“ mit Backsteinen, „Ludwig und Klara“ mit Stückgut, „Borwärts“ mit Gerste, „Badenia 34“ mit Stückgut, „Karolina“ mit Mehl, „Karl Wilhelm“ mit Kohlen; abgegangen: „Fortuna“ mit Holz, „Stolz- fels“ mit Blech und Holz, „Badenia 37“ mit Stück- gut, „Mariensfels“ mit Holz und Stückgut, „Ger- mania“ mit Holz, „Keeberland“ mit Holz u. Lumpen.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**  
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Abgegangen** am 27. April „Herzogin Sophie Charlotte“ von Falmouth, „Trave“ von Gibraltar, „S. S. Meier“ von Vigo, „Prinz Heinrich“ von Neapel, „München“ von Penang, „Prinz Regent Luitpold“ von Southampton. **Angelommen** am 26. April „Sachsen“ in Colombo; am 27. April „Wittenberg“ in Oporto; am 28. April „Kautschou“ in Hongkong. **Passiert** am 27. April „Breslau“ St. Catharines; am 28. April „Bremen“ Hurst- Castle.







**Gerichtszeitung.**

**# Karlsruhe, 27. April. Strafkammer I.**

Die Berufung des 31 mal vorbestraften Tapeziers Emil Dabelstein, der vom hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung und Bettels zu 2 Monaten Gefängnis, 4 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt worden war, wies der Gerichtshof als unbegründet zurück.

Drei Hasendiebstähle, die sie mitte Februar gemeinsam ausgeführt, brachten drei junge Burschen aus Darlanden, den Tagelöhner Hermann Max Licht, den Maurerlehrling August Pflüger und den Tagelöhner Gustav Bertsch, auf die Anklagebank. Die Genannten haben am 13. Februar, nachts gegen 10 Uhr, aus dem Hofraum des Maurers L. Kaffetter einen Hasen mit 8 Jungen, in der gleichen Nacht aus dem Stalle des A. Waldenberger 3 Hasen und am 15. Februar, nachts zwischen 10 und 11 Uhr, aus der Scheuer des Wirtes B. Mayer 2 Hasen entwendet. Von den Angeklagten erhielt jeder 5 Wochen Gefängnis.

Der Monteur Wilhelm Rudolf Greiff aus Colmar i. G., der sich in der Zeit vom 10. bis 19. März bei einem hiesigen Wirt Kost und Logie erschwindelte und diesen dadurch um 80 Mk. schädigte, wurde wegen Betrugs mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

In der Berufungssache des hier wohnhaften Wirtes Karl Bipp aus Friesenheim, gegen den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 60 Mk. ausgesprochen hatte, erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Die schon wiederholt zur Verhandlung angelegte, aber jeweils vertagte Anklage gegen den Kutschereibesitzer Friedrich August Michael Hoffmann jung aus Karlsruhe wegen Widerstands und Beleidigung wurde wiederum vertagt.

Eine Anklage wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz zum Schutze der Warenbezeichnung hatte sich der hier wohnhafte Mineralwasserfabrikant Philipp Dennig aus Steinegg dadurch zugezogen, daß er in den letzten Jahren wiederholt von ihm hergestelltes Sodawasser in Flaschen abfüllte und in den Handel brachte, die mit den Firmen anderer hiesiger Mineralwasserfabrikanten bezeichnet waren. Das gegen Dennig erlassene Urteil lautete auf 150 Mk. Geldstrafe.

**Wetter am Montag den 27. April 1903.**

Hamburg und München nachts Regen, Münster zeitweise Regenschauer, Metz anhaltend Regen, Neufahrwasser trüb, Swinemünde, Breslau u. Chemnitz ziemlich better.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. April 1903, vormittags 7 Uhr.

Triest wolkenlos 13°, Nizza wolfig 8°, Florenz bedeckt 9°, Rom bedeckt 9°.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hyd. vom 28. April 1903.**

Während wie am Vortag Nordosteuropa von hohem Druck bedeckt wird, sieht Mitteleuropa unter der Herrschaft einer im Westen von Irland gelegenen Depression. Das Wetter ist deshalb trüb und regnerisch; die Temperaturen haben meist etwas zugenommen. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

**C. B. f. M. u. H. Schneebeobachtungen.**

In der verfloffenen Woche hat es mehrmals auf den Bergen bis weit herab geschneit. Die Schneehöhen haben zuerst noch weiter zu-, dann aber wieder abgenommen; gegen Schluß der Woche haben sie neuerdings einen Zuwachs erhalten. Am Morgen des 25. April (Samstag) sind gemessen worden in Furtwangen 7, in Stetten a. l. M. 2, beim Feldberger Hof 85, in Litzsee 14, in Höchenschwand 1, in Bernau 6, in Gerbsach 1, in Löttnaenberg 20, in Heubronn 4, in St. Märgen 36, in Kniebis 25, in Breitenbrunnen 20, in Herrenwies 23, in Kallenbronn 30 und in Strümpfelbrunn 5 cm.

**Witterungsbeobachtungen**

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April.	Barometer mm	Therm. in C.	Abf. Feucht.	Rel. Feucht. in Proc.	Wind	Stimm.
27. Abd. 9 U.	743,3	9,5	7,4	86	SW.	bedeckt
28. Mor. 7 U.	744,5	9,6	6,4	71	S.	"
28. Mitt. 2 U.	745,7	13,4	8,1	71	SW.	"

Höchste Temperatur am 27.: 13,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,0. Niederschlagsmenge des 27.: 0,1 mm.

**Wasserstand des Rheins in Mainz.**

28. April früh: 345 cm, gefallen 12 cm.

**Konkurse im Großherzogtum Baden.**

Ingenieur Max Müller in Karlsruhe, Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 20. Mai; Prüfung: 4. Juni.

Bernhard Schwarzschild, Schuhwaren-Spezialhaus in Mannheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 27. Mai; Prüfung: 17. Juni.

Bierbrauer Jsidor Motz in Hiltzingen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Engen bis 18. Mai; Prüfung: 26. Mai.

Schreiner Lorenz Volk in Sulz, Anmeldefrist beim Amtsgericht Lahr bis 14. Mai; Prüfung: 22. Mai.

Kaufmann Wilhelm Bosh in Haslach, Anmeldefrist beim Amtsgericht Wolfach bis 1. Juli; Prüfung: 9. Juli.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

**Wittwoch den 29. April:**

10 u. 2 Uhr: Gräflin, Gerichtsvollz., öffentl. Versteigerung im Pfandlokal Waldbornstr. 19.

11 Uhr: Fehrl. v. Roeder'sche Güterverwaltung, Weinversteigerung im Gasthaus z. Hirschen in Diensburg bei Niederschopfheim.

2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldbornstr. 19.

2 Uhr: Frei, Gerichtsvollz., Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.

**# Bezirksratsitzung vom 28. April.**

Die diesmonatliche Sitzung des Bezirksrats präsierte Oberamtmann Gülich. Die Tagesordnung verzeichnete als ersten Fall eine verwaltungsgerichtliche Streitigkeit, die Klage des Landarmenverbandes des Kreises Offenburg gegen den Ortsarmenverband der Stadt Karlsruhe wegen Forderung. Diese Sache gelangte jedoch nicht zur Verhandlung. Es konnte daher sofort in die Beratung der Verwaltungssachen eingetreten werden. Der Bezirksrat genehmigte die Gesuche des Wihl. Aug. Neef in Linfenheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Strauß“ daselbst; des Valentin Fischer in Maxau um Verlegung seiner Konzession (Schankwirtschaft mit Branntweinschank) von der Wirtschaft zum „Löwen“ nach jener zum „Anker“ in Maxau; des Mezzers Heinrich Herbst in Hochstetten um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Hirsch“ daselbst; der Mezzers Alexander Friedrich Ehefrau in Linfenheim um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Grünen Baum“ daselbst; des Bäckers Adolf Geiß in Riedolsheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Brauerei Wächter“ daselbst; des Gastwirts Josef Stöcklein in Beiertheim um Errichtung einer Schankwirtschaft im Hause Friedrichstraße 10 in Beiertheim; des Landwirts Hermann Meiner in Hochstetten um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank in seinem neu erbauten Hause daselbst. — Die Entscheidung über das Gesuch des Maschinenfabrikanten Joh. Gelele in Rintheim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft in seinem Hause Rintheimerstraße 157 daselbst wurde ausgesetzt, da dem Bezirksrat weitere Erhebungen in dieser Sache notwendig erschienen. — Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Aenderung der Straßen- und Baufluchten in der Karlsrufer, südlich der Südbahnstraße dahier. Bei dieser Aenderung handelte es sich um die Verbreiterung der Karlsrufer von der Südbahnstraße nach Süden. Mit Rücksicht auf die durch die Anlage des neuen Hauptbahnhofes zu erwartende Verkehrssteigerung in der Karlsrufer beabsichtigt die Stadt diese Straße von der Südbahnstraße an in südlicher Richtung schon jetzt breiter anlegen zu lassen, indem die Bauflucht 6 Meter zurückverlegt werden soll. Gegen dieses Projekt wurde von dem Besitzer eines Grundstücks, Waisenhausverwalter Fischer, das an der in Frage stehenden Straßenstrecke liegt, Einsprache erhoben, mit dem Hinweis, daß er durch die geplante Straßenanlage einen ziemlich erheblichen Schaden erleiden werde, da er einen bedeutenden Teil seines Geländes verlieren müsse. Er war der Ansicht, daß die Stadt ihren Zweck auch erreichen werde, wenn sie die Verbreiterung der Karlsrufer 50 Meter weiter südlich eintreten lasse, als es beabsichtigt sei, bei Grundstücken, die nicht zu Bauzwecken aussersehen seien. Er bat den Bezirksrat in diesem Sinne eine Entscheidung zu erlassen. Der Bezirksrat beschloß ein Urteil in dieser Sache zunächst nicht zu erlassen und den Stadtrat zu ersuchen, ihm ein Projekt über die Anlage der Karlsrufer in ihrer ganzen Ausdehnung zu unterbreiten. Erst nach Ansicht eines vollständigen Projektes könne der Bezirksrat in einer für die öffentlichen Interessen so wichtigen Frage, wie die vorwürfige, eine Entscheidung treffen.

Der Bezirksrat genehmigte sodann das Gesuch des Generalagenten Friedr. Ludwig Martin Kern hier um Erlaubnis zur Errichtung eines Auskunfts-bureaus für Reedereien, erledigte auch einige Wirtschaftsgesuche und entschied in nicht öffentlicher Sitzung über folgende Punkte der Tagesordnung: Abhör der Gemeinderrechnungen Blantenloch und Hagsfeld für 1901; Abhör der Gemeinderrechnung und Gemeindefrankenversicherungsrechnung Eggenstein für 1901. Ernennung eines Schatzungsratsmitgliedes für die Gemeinde Rüppurr; Abgrenzung der Wahlbezirke für die Reichstagswahl.

**Karlsruher Sehenswürdigkeiten.**

**Groß. Kunsthalle.** Linfenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch; vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett** (geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr): Ausstellung von Nachbildungen Niederländischer und Englischer Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, herausgegeben von der Reichsdruckerei in Berlin.

**Groß. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellungen:** Aus dem Besitze J. K. H. der Großherzogin vorübergehend ausgestellt: eine alte gotische Stütze und ein Schränkchen mit Marqueterien (Geschenk J. J. M. des Kaisers und der Kaiserin).

**Groß. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Groß. Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

**Ausstellung:** Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/2 und 2—4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr; außerdem in den Monaten April, Mai und Juni. Abends: Dienstag und Freitag von 1/2 bis 1/2 Uhr. Während des Monats Juli ist des Büchersturzes wegen die Bibliothek geschlossen.

**Groß. botanischer Garten** (Linfenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 und 1—6 Uhr. Die **Pflanzenhäuser** sind dem Publikum von jetzt an wieder geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 und 2—4 Uhr. Die kleinen Gewächshäuser sind nur geöffnet Mittwoch 8 Mittag von 2—4 Uhr.

**Stadtpark.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

**Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen,** errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Denkmal Prinz Wilhelm von Baden,** ausgeführt von Professor Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linfenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfennig. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfennig.

**Neu zugegangen:**

- 773. H. Stromeyer, Karlsruhe, „Am Meer“.
  - 774. A. Behrens, Hamburg, „Ueberstanden“.
  - 775. Derselbe, „Lodung“.
  - 776. R. Straßberger, Karlsruhe, „Villa Falconieri Frascati“.
  - 777. Derselbe, „Weibl. Studienkopf“.
  - 778. Prof. H. Knorr, Karlsruhe, „Am Hintersee“ (Aquarell).
  - 779. A. Bock, München, „Das Gebet“.
- Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr nachmittags an statt.